

## Demarkationsprozesse im ältesten Christentum

Der Workshop hat die Frage nach der Bedeutung von Prozessen zum Gegenstand, die im ältesten Christentum durch Religionskontakte ausgelöst werden. Zu unterscheiden sind dabei zunächst Prozesse, die zur Konstruktion von Alterität und zur Abgrenzung führen, sowie solche, die die Konstruktion von Identität und die Intensivierung von Kontakten stimulieren. Was das werdende frühe Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu nicht-jüdischen Gestalten antiker Religiosität qualifiziert, ist der Rekurs auf umstrittene Traditionselemente, die von Akteuren in Diskursen in Interaktion mit den Akteuren anderer gesellschaftlicher Felder als christlich bestimmt und interpretiert werden.

Wir untersuchen vorrangig literarische Quellen, in denen im frühen Judentum und im ältesten Christentum, darüber hinaus auch in nichtjüdischer und nichtchristlicher Perspektive, zeitgenössisch Beteiligte oder Beobachtende religiöse Alterität konstruieren. Die Frage nach „Demarkationsprozessen“ dient als heuristisches Instrument zur Interpretation der Aushandlungsprozesse von Zugehörigkeit, Alterität und Nichtzugehörigkeit sowie zu ihrer wissenschaftlichen Beschreibung in diachroner und synchroner Hinsicht.

## Organisation & Anmeldung

Prof. Dr. Reinhard von Bendemann  
Renate Onasch  
Andreas Seifert  
Anja Culmann

### Kontakt:

Renate Onasch  
Ruhr-Universität Bochum  
D-44780 Bochum  
Tel. +49-(0)234-32-22508  
mail: [renate.onasch@rub.de](mailto:renate.onasch@rub.de)

Die Teilnahme an der Tagung ist ohne Registrierung möglich. Diejenigen, die an der Teilnahme Interesse haben, sollten bitte rechtzeitig Frau Onasch per Email informieren.

## Freitag, 27. Mai 2011

- 08.30 h **Begrüßung / Einführung**  
*Reinhard von Bendemann* (Bochum)
- 09.00 h **Das Aufkommen der Bezeichnung Χριστιανοί / Χριστιανός als Beispiel für einen religiösen Demarkationsprozess**  
*Günter Röhser* (Bonn)
- 09.35 h **„Wenn einer den Herrn nicht liebt, der sei verflucht“ (1Kor 16,22a.b) – Paulus und die anderen**  
*Gudrun Guttenberger* (Hannover)
- 10.10 h **Diskussion**
- 10.40 h **Pause**
- 11.00 h **Demarkation und Textgeschichte – das Beispiel der Johannesoffenbarung**  
*Martin Karrer* (Wuppertal)
- 11.35 h **„Schiffbruch im Glauben“ (1Tim 1,19)? Die ekklesiologische Dynamik von Abgrenzung und Integration in den Pastoralbriefen**  
*Jens Herzer* (Leipzig)
- 12.10 h **Diskussion**
- 12.45 h **Mittagspause**
- 14.00 h **Religiöse ‚Bildung‘ und Macht – Δεισιδαιμονία als rhetorisches Mittel der Deklassierung in hellenistischen und kaiserzeitlichen Traktaten und Streitschriften**  
*Manuel Baumbach* (Bochum)
- 14.35 h **Von himmlischen Büchern und Dämonen**  
*Beate Ego* (Bochum)
- 15.10 h **Diskussion**
- 15.30 h **Pause**
- 15.45 h **Die Exorzismen Jesu im Grenzbereich von Magie und Religion**  
*Bernd Kollmann* (Siegen)
- 16.20 h **Konstruktionen von Alterität in religionswissenschaftlicher Perspektive**  
*Sven Bretfeld* (Bochum)
- 17.00 h **Schlussdiskussion**
- 18.00 h **Ende des Workshops**

## DIRECTIONS

### By plane or train:

From Dusseldorf Airport via, or directly from, Bochum Hauptbahnhof (Central Station) take the U35 towards Bochum Querenburg (Hustadt) and get off at stop »Ruhr-Universität« (➔) (Ticket needed: Preisstufe A).

At the exit to the station turn right and walk about 300 m until you have passed the library on your left. The GA is the first of the three yellow buildings on your right.

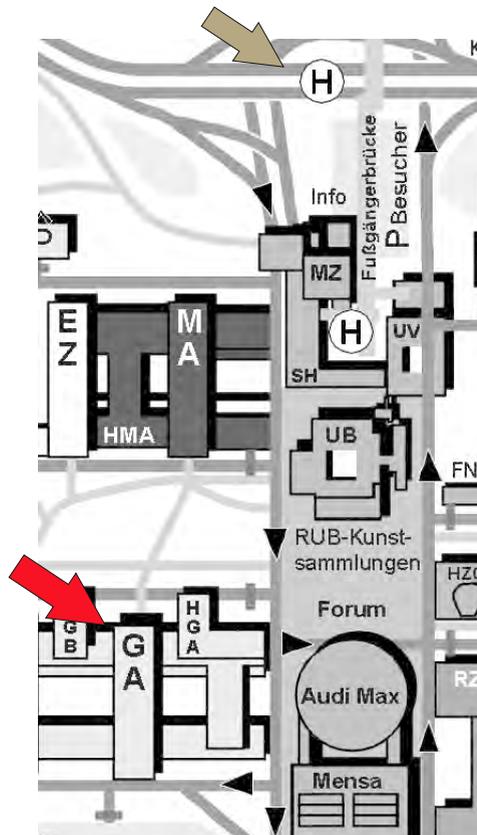
### By car:

Motorway A 43, interchange »Bochum-Witten«, exit at »Bochum-Querenburg/Universität« (exit no. 19). Universitätsstraße direction Universität/Zentrum, exit at »Uni - Mitte« (➔), about 2 km. Free parking is sign posted.

Workshop of the Käte Hamburger Kolleg

**DYNAMICS  
IN THE  
HISTORY OF  
RELIGIONS**

# Demarkationsprozesse im ältesten Christentum



27. Mai 2011

GA 8/133  
Ruhr-Universität Bochum

Foto:  
Reinhard von Bendemann, Terminus (Schwellenstein), Akropolis in Lindos (Rhodos)